

Die **Aktion Neue Nachbarn** wurde vom Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki im November 2014 ins Leben gerufen und ist heute eine Aktion des Erzbistums Köln und des Caritasverbandes im Erzbistum Köln. Ziel der Aktion ist es, die Willkommenskultur für und die Integration von Flüchtlingen im Erzbistum Köln zu fördern, die Bedarfe von Flüchtlingen stärker in das Bewusstsein zu rücken sowie alle kirchlichen und nicht-kirchlichen Akteure und Initiativen zu vernetzen. Ein Soforthilfefonds unterstützt Gemeinden und Initiativen im Erzbistum Köln mit finanziellen Zuschüssen für die Flüchtlingshilfe. Die Aktion bietet allen Engagierten außerdem Informationen, Ansprechpartner und neue Ideen.



### **Sprachkurse, Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration**

- Das Katholische Bildungswerk bietet im Rahmen der *Aktion Neue Nachbarn* flächendeckend ein kostenfreies Sprachförderangebot für alle Level an.
- 2016 wurden rund 640 Deutschkurse durchgeführt und damit etwa 9.000 Teilnehmende erreicht. Das Erzbistum Köln stellte dafür mehr als 500.000 Euro zur Verfügung.
- Für das laufende Jahr 2017 werden die Angebote an Sprachkursen für geflüchtete Menschen auf voraussichtlich 650 Kurse ausgebaut und damit rund 7.700 Teilnehmende erreicht.
- Im Schuljahr 2017/2018 wurden drei Internationale Förderklassen beziehungsweise Vorbereitungsklassen an drei Erzbischöflichen Berufskollegs eingerichtet.
- Im Projekt »Jobpatenschaften« bestehen aktuell 187 aktive Patenschaften. Bis 2019 sollen für mindestens 300 Flüchtlinge ehrenamtliche Jobpaten gewonnen werden, die beim Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützen.
- Im Projekt »Willkommen Kollege! Willkommen Kollegin!« sind aktuell 37 Ausbildungsstellen und 22 reguläre Arbeitsstellen in kirchlichen Einrichtungen mit geflüchteten Menschen besetzt.

### **Wohnraum für geflüchtete Menschen**

- Kirchliche Organisationen im Erzbistum Köln sind aktuell Träger von rund 30 Flüchtlingsunterkünften.
- Über 70 Pfarrheime im Erzbistum Köln werden von Flüchtlingshelfern für Kleiderkammern, Begegnungstreffen und andere Aktionen für Flüchtlinge genutzt.
- Aktuell hat das Bistum 19 Wohnungen und 2 Einfamilienhäuser aus seinem Bestand Flüchtlingen als Wohnraum zur Verfügung gestellt.
- Kirchliche Wohnungsbaugesellschaften haben insgesamt rund 320 Wohnungen an circa 1.000 Flüchtlinge vermietet. Zusätzlich wird eine Schutzwohnung mit sechs abgeschlossenen Wohneinheiten für Flüchtlingsfrauen und deren Kinder vermietet. 9 Wohnungen werden an die Stadt Düsseldorf zur Flüchtlingsunterbringung vermietet.
- In rund 300 Wohnungen aus dem Besitz verschiedener Pfarrgemeinden sind Flüchtlinge untergebracht oder es bestehen konkrete Planungen, diese für Flüchtlinge herzurichten.
- Im Klarissenkloster Köln-Kalk sind aktuell circa 25 Flüchtlinge untergebracht. Nach Fertigstellung des integrativen Wohnprojekts Ende 2017 sollen am gesamten Standort bis zu 100 Flüchtlinge und Kölner Wohnraum erhalten.
- Im integrativen Wohnprojekt St. Pantaleon in Köln wohnen aktuell rund 140 geflüchtete Menschen. Neben Familien leben hier unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und alleinerziehende Frauen. 10 Wohnungen sind an Menschen ohne Fluchthintergrund vergeben. Die Kita St. Pantaleon wird aktuell um eine Kindergruppe erweitert, um alle Flüchtlingskinder aufnehmen zu können.

### **Ehrenamt und Hauptamt**

- Mehr als 6.500 Menschen engagieren sich im Rahmen der *Aktion Neue Nachbarn* ehrenamtlich.
- 25 hauptamtliche Mitarbeitende vernetzen als Koordinatoren in 15 Kreisdekanaten die Flüchtlingsarbeit im Erzbistum Köln. Sie arbeiten mit 78 Ehrenamtsbegleitern in den Kirchengemeinden zusammen.
- Für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe gab es im Jahr 2016 265 Qualifizierungskurse, und insgesamt 88 weitere Kursangebote (Eltern-Kind-Kurse, weitere Familienbildungsangebote, Kurse für politische Bildung). Rund 3.400 Teilnehmende wurden erreicht.
- Im Jahr 2017 werden voraussichtlich 240 Qualifizierungskurse mit rund 3.200 Teilnehmenden stattfinden.
- Die Facebook-Gruppe – das »Neue-Nachbarn-Netzwerk« vernetzt unkompliziert ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Das Netzwerk hat über 5.000 Mitglieder.
- An mehreren Erzbischöflichen Schulen wurden zusätzliche Sozialarbeiter eingestellt.
- Für pastorale Mitarbeitende und Lehrkräfte an erzbischöflichen Schulen gibt es zahlreiche Fortbildungsangebote zum Thema Flüchtlingshilfe.

### **Kontakt:**

Telefon: 0221 1642 1212

E-Mail: [fluechtlingshilfe@erzbistum-koeln.de](mailto:fluechtlingshilfe@erzbistum-koeln.de)

[www.aktion-neue-nachbarn.de](http://www.aktion-neue-nachbarn.de)

[www.facebook.com/groups/NeueNachbarnNetzwerk](https://www.facebook.com/groups/NeueNachbarnNetzwerk)